

Schleim ohne Horror

Kinder lieben Schleim, ob als eklige Zugabe zum Halloweenfest oder einfach so. Grundsätzlich ist das Kneten, Quetschen, Flutschen eine tolle haptische Erfahrung und schult die Feinmotorik. Aber: fertig gekaufte Schleime sind voller ungesunder Zutaten und nach ein paar Knetdurchgängen Sondermüll. Viele Rezepte zum enthalten als Zutat Bor, das als fortpflanzungsgefährdend eingestuft wird. Andere Rezepte verwenden flüssiges Waschmittel. Auch das ist nicht wirklich als Spielzeug geeignet. Das Risiko akuter Schäden durch Spielschleim ist laut Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) eher gering. Trotzdem: pure Natur ist immer besser. Dann kann man den Schleim sogar essen.



Es gibt zwei gute Varianten zum Selbermachen

1) Schleim aus Speisestärke



Das braucht es:

- flüssige Lebensmittelfarbe in verschiedenen Farben
- pro Farbe je eine mittelgroße Schüssel und eine kleinere
- pro Farbe 1 Tasse Speisestärke
- pro Farbe circa 100 ml heißes Wasser
- Handmixer

So geht's:

Heißes, nicht mehr kochendes Wasser in die kleinen Schüsseln füllen und mit der jeweiligen Lebensmittelfarbe verrühren, bis das Wasser satt durchgefärbt ist.

In die größeren Schüsseln je eine Tasse Speisestärke geben.

Dann vorsichtig das buntgefärbte Wasser darüber schütten und mit dem Handmixer verrühren.

Ist der Schleim zu fest ist, gibt man etwas mehr heißes Wasser dazu. Ist er zu dünn, dann noch etwas Stärke.

2) Schleim aus Flohsamen



Das braucht es:

- 2 EL gemahlene Flohsamenschalen
- 250 ml Wasser
- Lebensmittelfarben nach Wunsch

So geht's:

Wasser und Flohsamenschalen in einen Topf geben und vorsichtig unter Rühren erhitzen.

Es dauert nicht lange und die Flüssigkeit zieht an und wird zu zähklebrigem Schleim.

Auch hier gilt: Ist der Schleim zu fest, mehr Wasser zugeben. Ist der Schleim zu flüssig, noch einige Flohsamen dazu schütten.

Abkühlen lassen und dann ist der Schleim eigentlich schon fertig.

Wer den Schleim lieber bunt mag, teilt vom großen Klumpen Stücke ab und betropft diese mit Lebensmittelfarben. Dann fest durchkneten, bis sich die Farben gut verteilt haben.

Tipps:

Ist der Schleim mit Lebensmittelfarbe bunt gefärbt, empfiehlt es sich, die Kinder auf unempfindlichen oder abwisch/waschbaren Flächen damit spielen zu lassen. Es färbt halt ein bisschen. Auch die Hände werden ein bisschen bunt. Das lässt sich mit Wasser und Seife aber wieder gut sauberwaschen.



Grundsätzlich ist dieser Schleim sogar essbar – wenn auch nicht besonders lecker. Landet aber mal etwas im Mund, dann ist das kein Problem.

Aufbewahren sollte man den Schleim in Gläsern oder Dosen, luftdicht und im Kühlschrank. Allerdings nicht länger als ein paar Tage. Da er nur aus Naturmaterialien besteht, ist er nicht unbegrenzt haltbar.

Willkommen in meinem Artenreich

Ich bin Diplom-Geoökologin und arbeite seit mehr als 20 Jahren als Autorin und Referentin zu allen Themen rund um Artenvielfalt und Umweltschutz und im Alltag.



Meine Bücher gibt es überall, wo es Bücher gibt. Oder direkt bei mir auf www.krautundbuecher.de/shop, dann könnt ihr sogar eine persönliche Widmung bekommen. Beim Bestellvorgang in meinem Shop gibt es ein extra Kästchen dazu, wo ihre den genauen Wortlaut eintragen könnt.

Schreibt mir gerne redaktion@krautundbuecher.de



Sigrid